

## **Reul: Keine Koalition mit AfD - Ein klarer Kurs für Sachsen!**

Herbert Reul schließt eine Koalition von CDU und AfD aus. Experten diskutieren über Wählerverhalten und gesellschaftliche Spaltungen.

## **Spaltung und Unsicherheit in der deutschen Gesellschaft Reul legt klar: Keine Koalition mit der AfD!**

Von Marko Schlichting 10.09.2024, 04:20 Uhr

Ein hitziger Abend in der ARD-Talkshow „Hart aber fair“! Die Frage, die alle bewegt: Sollte die AfD in Sachsen und Thüringen mitregieren? Ein spannender Dialog entfaltet sich, der die gespaltene Gesellschaft Deutschlands widerspiegelt. Während einige die Partei wählen, gibt es auch vehemente Gegenstimmen!

Der nordrhein-westfälische Innenminister Herbert Reul ist eindeutig: Eine Koalition mit der AfD wird es nicht geben! „Das wird nicht passieren“, verkündet er unmissverständlich. Er fordert alle, über die Ursachen des schwindenden Vertrauens in unsere Institutionen nachzudenken. „Irgendwann muss man realisieren, woran das liegt“, warnt er vor den Konsequenzen, die sich aus der Wählerschaft der AfD ergeben könnten.

### **Gesellschaft unter Druck**

Monchi, Frontmann der Punkband „Feine Sahne Fischfilet“, lässt

kein gutes Haar an der AfD. Er vergleicht sie mit einem schalen Bier in der Dorfkneipe: „Wenn das Bier schmeckt, gehst du nicht aus der Pissrinne saufen!“ Deutliche Worte, die klar machen, dass das Vertrauen in die AfD fehlt. Und auch die sächsische Sozialministerin Petra Köpping zeigt sich besorgt über die wachsende Spaltung der Gesellschaft.

Doch nicht alle sind so entschieden! Mirko Geißler, parteiloser Bürgermeister der Erzgebirgs-Gemeinde Grünhain-Beierfeld, bringt eine andere Perspektive ein. Er fordert, die AfD auf die „Spielfläche“ zu holen und ihnen die Möglichkeit zu geben zu zeigen, was sie können. „Wir sehen dann, wie es weitergeht“, sagt er. Ein riskanter Vorschlag, der unter anderem von Gilda Sahebi kritisch hinterfragt wird. Sie warnt, dass für Minderheiten eine Regierungsbeteiligung der AfD gefährlich sein könnte: „Die Gewalt steigt auch!“

Ex-Grüne Antje Hermenau sieht die Sache klar: Die zerrissene Gesellschaft zeigt sich nicht nur in der Migration, sondern in einer generellen Unzufriedenheit mit der Politik. „Die Leute wollen ein Stoppsignal setzen“, erklärt sie. Das Misstrauen gegenüber traditionellen Parteien ist deutlich sichtbar. Viele Wähler verstehen kaum, warum die SPD nicht die Probleme der Integration ernsthaft angeht, wie Köpping auf die Frage vom Moderator Louis Klamroth reagiert: „Wir müssen die Probleme lösen, die die Menschen aufgezeigt haben!“

Doch wird das reichen, um den Aufstieg der AfD zu stoppen? Herbert Reul ist optimistisch, dass ein Zusammenarbeiten mit der AfD ausgeschlossen bleibt. „Wir müssen die Demokratie schützen!“ Aber die Ängste und Sorgen, die viele Menschen in Sachsen und Thüringen bewegen, sind Realität und bleiben in der politischen Debatte nicht unberücksichtigt.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**